



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jedes Jahr kommen allein in Rheinland-Pfalz etwa 3000 Kinder vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt. Entsprechend hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich auch unter den Schülern in einer Klasse frühgeborene Kinder befinden. Mit einer Frühgeburt sind jedoch häufig Entwicklungsdefizite verbunden, die sich auch bis zum Schulalter oft noch nicht „ausgewachsen“ haben. Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Eltern, sehen sich dann gerade im Schulalltag immer wieder mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert.

Mit dem Symposium „Frühgeborene in der Schule – (k)ein Problem?!“ möchten wir Ihnen einerseits grundlegende Informationen bieten, zum anderen aber Lösungen für die praktische Umsetzung im Unterrichtsalltag präsentieren und diese gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Lehrerinnen und Lehrer, betroffene Eltern, Therapeuten und alle am Thema Frühgeborene Interessierte sind herzlich eingeladen, am 8. Mai 2010 nach Nieder-Olm zu kommen.

Das Symposium ist als offizielle Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Ihre Verpflegung ist gesorgt.

Bitte nutzen Sie für Ihre **Anmeldung das Online-Formular** unter www.fruehgeborene-rlp.de oder senden Sie Ihre ausgefüllte **Anmeldung** per Post oder Fax bzw. als gleich lautende E-Mail an info@fruehgeborene-rlp.de **bis spätestens 17. April 2010** zurück.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Hans-Jürgen Wirthl

Vorstandsvorsitzender
Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.

Mainz, Februar 2010

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder, die als Frühgeborene vielleicht einen schwierigen Start ins Leben hatten, überwinden nicht in jedem Fall bis zum Eintritt in die Schule mit der Geburt möglicherweise einhergehende Beeinträchtigungen. Motorische und kognitive Behinderungen, leichte Ablenkbarkeit, eingeschränkte Kontaktfreudigkeit zu Kindern ihrer Lerngruppe, Auffälligkeiten im Lernverhalten, geminderte Anstrengungsbereitschaft, geringe körperliche Belastbarkeit und ein noch nicht altersgemäß entwickeltes Selbstbewusstsein sind durchaus Phänomene, die in Grundschulklassen nicht unbekannt sind. Zu Recht und besorgt fragen sich deshalb Eltern frühgeborener Kinder: Können und werden unsere Kinder den Eintritt in die Schule erfolgreich meistern? Werden sie den vielfältigen Anforderungen des Schulalltags gewachsen sein? Werden sie die schulischen Ziele erreichen oder irgendwann resignieren und aufgeben? Dies sind alles Fragen, die sehr ernst zu nehmen sind!



Gute Antworten geben die vielfältigen Möglichkeiten der individuellen Förderung. Gerade in unseren Grundschulen kommt der individuellen Förderung besondere Bedeutung zu. Lehrerinnen und Lehrer wissen, dass individuelles und auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder abgestimmtes Unterrichtshandeln gute Chancen für eine erfolgreiche Lernentwicklung eines jeden Kindes bietet. Das gilt auch für früh geborene Kinder. Es ist deshalb außerordentlich wichtig, dass Eltern und Lehrkräfte in gemeinsamer Verantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit, mit Geduld, gegenseitigem Verständnis und Einfühlungsvermögen sich darum bemühen, geeignete Lernwege auch für früh geborene Kinder zu finden und diese mit den Kindern im Schulalltag beschreiben. Dabei steht, und dies trifft die Thematik dieses Symposiums im Kern, das „Kind im Mittelpunkt“.

Ich hoffe, dass es im Rahmen des Symposiums gelingt, viele gute Antworten zu finden und Anregungen zu geben, damit Frühgeborene in der Schule genau so gezielt gefördert werden wie jedes andere Kind.

Doris Ahnen

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

VORTRAGSPROGRAMM VORMITTAG

Moderation der Veranstaltung: Sabine Stöhr, SWR

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

- | | |
|---|--------|
| 1. Begrüßung | Wirthl |
| 2. Grußworte der Landesregierung | Reiß |
| 3. Impulsreferat Gehirnentwicklung bei Frühgeborenen | Keller |
| 4. Fragen und Antworten | |

Pause 10.00 bis 10.30 Uhr

10.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Frühgeborene in der Schule ... medizinische Aspekte

- | | |
|---|-------------------|
| 5. Die Entwicklung ehemaliger frühgeborener Kinder Aufmerksamkeitsleistungen im Schul- und Vorschulalter | Gawehn |
| 6. Wahrnehmungsverarbeitung / Wahrnehmungsstörungen und ihre Auswirkungen auf das Lernen | Rohde-Köttelwesch |
| 7. Wo finden Kinder, Eltern und Lehrer Hilfe? Die Rolle der Sozialpädiatrischen Zentren | Peters |
| 8. Fragen und Antworten | |

Mittagspause 12.15 bis 13.15 Uhr

VORTRAGSPROGRAMM NACHMITTAG

13.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Frühgeborene in der Schule ... Unterstützung im Schulalltag

- | | |
|--|----------------|
| 9. Individuelle Förderung - auch bei der Leistungsbeurteilung Einführungsreferat und Diskussion | Kleinschnieder |
| 10. Legasthenie und Dyskalkulie Erkennung, Diagnostik und Hilfe | Palme |
| 11. Fragen und Antworten | |

Pause 15.00 bis 15.30 Uhr

15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Roundtable-Gespräch: „Wo drückt der Schuh?“

mit Kurzreferaten:

- | | |
|--|--|
| 12. Möglichkeiten und Grenzen des Schulpsychologischen Dienstes im Umgang mit Lernschwierigkeiten | Gajewski |
| 13. Probleme Frühgeborener in der weiterführenden Schule und mögliche Lösungswege | Pichura |
| | Gesprächsteilnehmer: Böge-Stark, Gajewski, Jäkel, Kleinschnieder, Palme, Pichura |
| 14. Schlussworte | |

Veranstaltungsende gegen 17.00 Uhr

WICHTIGE HINWEISE

Veranstalter und Auskünfte

Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.
Kiefernstraße 21 a, 55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134 / 218 65 Fax: 06134 / 65 02 15
Internet: www.fruehgeborene-rlp.de
E-Mail: info@fruehgeborene-rlp.de

Kosten
Die Teilnahme am Symposium und die Verpflegung sind kostenfrei. Spenden sind jederzeit willkommen.
Spendenkonto LV „Früh- u. Risikogeborene Kinder RLP“:
Mainzer Volksbank, Kto.-Nr. 669892010, BLZ 551 900 00

Anerkennung / Akkreditierung

Rheinland-Pfalz:
Das Symposium wurde vom Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB) als Lehr-erfort- und -weiterbildung anerkannt: **Fortbildungsnummer 01ST15701**

Hessen:
Vom Hessisches Kultusministerium, Institut für Qualitätsentwicklung, wurde die Veranstaltung unter der **Veranstaltungsnummer 045794101** akkreditiert. Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten hessische Lehrkräfte **10 Leistungspunkte** nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung.

Unterbringung

Falls Sie beabsichtigen in Mainz oder Umgebung zu übernachten, ist die Touristik Centrale Mainz bei der Zimmervermittlung behilflich (Tel.: 06131 / 286210 oder im Internet unter www.info-mainz.de/verkehrsverein).

AUSSTELLUNG

„Über|Leben“ von zu früh geborenen Kindern

Fotodokumentation von Walter Schels



Während des Symposiums präsentieren wir Ihnen eine einmalige Fotodokumentation über zu früh geborene Kinder während der Akutphase auf einer neonatologischen Intensivstation.

Diese Kinder, die alle vor der 28. Schwangerschaftswoche geboren wurden, stehen stellvertretend für jährlich ca. 3.500 Kinder in Deutschland, die als so genannte Extremfrühchen mit einem Geburtsgewicht von unter 1000 Gramm das Licht der Welt erblicken.

Dem renommierten Hamburger Fotografen Walter Schels ist es in eindrucksvoller Weise gelungen, die Kunst des Überlebens künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Die Ausstellung des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V. wurde aus Anlass des ersten Internationalen Tages des Frühgeborenen am 17.11.2009 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

(spätestens bis zum 17. April 2010)

zum 3. Rheinland-Pfalz-Symposium „Kind im Mittelpunkt“
Samstag, 8. Mai 2010 in Mainz



Anmelden können Sie sich:

- ▶ online über unser Anmeldeformular unter www.fruehgeborene-rlp.de
- ▶ oder gleich lautende E-Mail an info@fruehgeborene-rlp.de
- ▶ oder per Fax an: 06134 / 65 02 15
- ▶ oder per Post zurücksenden an:
LV „Früh- und Risikogeborene Kinder RLP“ e.V.
Kiefernstraße 21a
55246 Mainz-Kostheim

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Teilnehmerzahl eintragen:

Am Symposium am 8. Mai 2010 nehme/n

- ich selbst
- und _____ weitere Personen teil

Name, Vorname: _____

Institution/Schule: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

_____ Datum _____ Unterschrift

WER SIND WIR?

Wir sind ...

- ▶ ein Zusammenschluss von Elterninitiativen, Fördervereinen, Gruppen und Einzelpersonen auf rein ehrenamtlicher Basis mit dem Ziel, die Versorgung von früh- und risikogeborenen Kindern sowie deren Familien in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Wir wollen ...

- ▶ die Öffentlichkeit und die am Gesundheitswesen beteiligten Gruppen über die Situation von früh- und risikogeborenen Kindern aufklären.
- ▶ Angehörige von früh- und risikogeborenen Kindern informieren und beraten.

Wir informieren ...

- ▶ über Vereinsziele und -aktivitäten, Pressemeldungen, Kontaktadressen.
- ▶ über Frühgeborene, Frühförderung, Nachsorge, Rehabilitation und Schule.
- ▶ mit unserer Broschüre „Frühgeborene in der Grundschule“.



**Landesverband
„Früh- und Risikogeborene
Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.**

www.fruehgeborene-rlp.de
info@fruehgeborene-rlp.de

ANREISE

Veranstaltungsort

Ludwig-Eckes-Festhalle
Pariser Str. 155
55268 Nieder-Olm

Anreise mit dem PKW

Autobahn A63, Autobahnausfahrt Nieder-Olm Süd, Richtung Nieder-Olm, dann der Beschilderung „Schwimmbad/Ludwig-Eckes-Halle“ folgen. Eine Anfahrtsbeschreibung mit Möglichkeit zur Routenplanung finden Sie auch im Internet unter www.fruehgeborene-rlp.de

Parken

Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es auf den angrenzenden Parkplätzen „Am Schwimmbad“ und „Am Woog“.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Festhalle ist ca. 1 km vom Bahnhof Nieder-Olm entfernt. Mit der Buslinie 66 können Sie bis zur Haltestelle „Schulzentrum“ fahren (ca. 4 Gehminuten).



REFERENTENVERZEICHNIS

(jeweils in alphabetischer Reihenfolge)

Schirmherrschaft

- ▶ **Ahnen, Doris**
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, MBWJK
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Grußworte der Landesregierung:

- ▶ **Reiß, Vera**
Staatssekretärin im MBWJK

Referentinnen und Referenten

- ▶ **Böge-Stark, Inken, Dipl.-Päd.**
Karlsruhe
- ▶ **Gajewski, Karl, Dipl.-Psych.**
Schulpsychologisches Beratungszentrum
Koschatstraße 2, 67061 Ludwigshafen
- ▶ **Gawehn, Nina, Dr. phil.**
Dipl.-Psychologin im Sozialpädiatr. Zentrum/Neuropädiatrie,
Klinikum Dortmund gGmbH
Humboldtstraße 56, 44137 Dortmund
- ▶ **Jäkel, Karin, OStR i.P.**
Vorstandsmitglied des Landesverbandes „Früh- und
Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.
- ▶ **Keller, Matthias, PD Dr. med.**
Universitätsklinik für Kinderheilkunde I, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin, Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55, 45122 Essen

REFERENTENVERZEICHNIS

(jeweils in alphabetischer Reihenfolge)

Referentinnen und Referenten

- ▶ **Kleinschnieder, Anne**
Leitende Ministerialrätin a.D. (MBWJK)
- ▶ **Palme, Inge**
Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.
Hatzenbergstraße 32, 57462 Olpe
- ▶ **Peters, Helmut, Dr. med.**
Ärztlicher Leiter des Kinderneurologischen Zentrums Mainz
Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz
- ▶ **Pichura, Karin, OStR'**
Thomas-Mann-Schule, Arbeitskreis „Frühgeborene und Schule“
Thomas-Mann-Straße 14, 23564 Lübeck
- ▶ **Rohde-Köttelwesch, Esther, Dipl.-Psych.**
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Kinderzentrum des Vereins zur Förderung
wahrnehmungsgestörter Kinder e. V.
Ben-Gurion-Ring 163, 60437 Frankfurt

Moderation

- ▶ **Stöhr, Sabine**
Journalistin und Redakteurin beim SWR
Am Fort Gonsenheim 139, 55122 Mainz

3. Rheinland-Pfalz-Symposium



Frühgeborene in der Schule - (k)ein Problem?!

Grundlegende Informationen und ihre Umsetzung im Unterrichtsalltag

Samstag, 8. Mai 2010

Ludwig-Eckes-Festhalle
Nieder-Olm bei Mainz



**Landesverband
„Früh- und Risikogeborene
Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.**